



Foto AdobeStock_NAKHARIN_335007691

ASG-Online-Reihe

Wohnen in Gemeinschaft

Impulse und Alternativen für Schleswig - Holstein

24.09., 08.10., 22.10.2024,
jew. 16:00 Uhr - 18:30 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.
aktiv für ländliche Räume

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



rentenbank



**zusammen wohnen -
gemeinschaftlich leben**
Beratungskollektiv im Norden

Hintergrund & Ziele

Wohnen in Gemeinschaft – ein (neues) Handlungsfeld für die Entwicklung ländlicher Räume

Gemeinschaftliche Formen des Wohnens und Zusammenlebens gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Vorteile sind vielfältig – es fallen schnell Worte wie Glück, Freude und Zufriedenheit. Das Leben in einer Gemeinschaft wird oft als sinnerfüllter erlebt, die sozialen Kontakte bereichern den Alltag. Zudem werden Begegnungs- und Unterstützungsstrukturen aufgebaut, die insbesondere für Senior*innen oder Menschen mit Handicap wichtig sind.

Mit dieser Online-Reihe möchten wir Formen, Modelle und Potenziale gemeinschaftlichen Wohnens für ländliche Räume in Schleswig-Holstein genauer beleuchten. Anhand von praxisnahen Vorträgen und interaktiven Formaten gehen wir u.a. der Frage nach, wie sich Gemeinschaftliche Wohnprojekte bestmöglich realisieren lassen – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung.

Die Online-Reihe richtet sich an (potenzielle) Initiator*innen und Bewohner*innen gemeinschaftlicher Wohnprojekte, an Vertreter*innen der Kommunal- und Regionalentwicklung, an relevante Vereine und Verbände – und einfach an Menschen, die sich für das Thema interessieren.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank für die freundliche Unterstützung!

Für die Veranstalter

PD Dr. Oliver Klein

ASG-Geschäftsführer

Gemeinschaftliches Wohnen – Formen, Modelle und Potenziale für ländliche Räume in Schleswig-Holstein

Dienstag, 24. September 2024, 16:00 - 19:00 Uhr

Begrüßung & Kennenlernen

PD Dr. Oliver Klein, ASG

Einführung: Die Wohnprojekte-Landschaft in Schleswig-Holstein

Sara Reimann & Magnus Pagendarm, zwgl

Entwicklung der Wohnprojekt-Szene in Schleswig-Holstein. Im Gespräch mit Heidrun Buhse, Wohnungsbaureferentin a. D., Architektin und Bewohnerin der Kieler Scholle eG

Moderation des Gesprächs: **Sara Reimann & Magnus Pagendarm**, zwgl

Gemeinschaftliches, altersgerechtes und generationenübergreifendes Wohnen in ländlichen Räumen

Andrea Beerli, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. / Niedersachsenbüro Neues Wohnen im Alter

Aus der Praxis I: **Ausgewählte Wohnprojekte in Schleswig-Holstein – Wie fügen sie sich in das räumliche (ländliche) Umfeld ein?**

Jim Ulrici, CONPLAN Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Aus der Praxis II: **staTThus Husum – generationenübergreifendes Wohnen auf genossenschaftlicher Basis**

Irene Fröhlich, staTThus eG Husum

Abschluss & Ausblick

PD Dr. Oliver Klein, ASG

Gemeinschaftliches Wohnen – von der Idee zum tragfähigen Konzept

Dienstag, 8. Oktober 2024, 16:00 - 18:30 Uhr

Begrüßung & Einführung

PD Dr. Oliver Klein, ASG

Gruppe und Gemeinschaft mit Kopf und Herz bilden: Kommunikation und Organisation in Wohnprojekten

Sara Reimann & Irmina Körholz, zwgl

Aus der Praxis I: Erfahrungen eines Projekts des Mietshäuser Syndikats im Hohen Norden. Kurvortrag und Gespräch

Christian Bielke, Architekt & Bewohner

Aus der Praxis II: Top-down Planung eines genossenschaftlichen Wohnprojektes – Die Grüne Insel eG, St. Michaelisdonn

Klaus Ludolf Ibs, WES Gruppe

Aus der Praxis III: Innovative Antwort auf veränderte Lebensstile – Ländliches Coliving MOOM, Glückstadt

Henriette Scholz & Manuel Dingemann, Gründer*innen

Abschluss & Ausblick

PD Dr. Oliver Klein, ASG

Gemeinschaftliches Wohnen – vom Konzept zur erfolgreichen Realisierung

Dienstag, 22. Oktober 2024, 16:00 - 18:30 Uhr

Begrüßung & Einführung

PD Dr. Oliver Klein, ASG

Von der Baugemeinschaft bis zum Ökodorf – Organisations- und Rechts-formen bei der Realisierung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten

Sara Reimann & Magnus Pagendarm, zwgl

Einblicke in die Förderkulisse: Das Programm „Neue Perspektive Wohnen“ und der Wohnprojekte Gründungsfonds

Madleen Bergmann, Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein

Aus der Praxis I: Wohnpflegegemeinschaften – Selbstbestimmt im Alter

Bastian Bech, KIWA – Koordinationsstelle für innovative Wohn- und Pflegeformen im Alter und für Menschen mit Assistenzbedarf

Aus der Praxis II: Orte der Begegnung – das Wohnprojekt Nahe

Dr. Dieter Kuhn, AgendaRegio GmbH

Abschluss & Ausblick

PD Dr. Oliver Klein, ASG

Information & Organisation

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze-Geismar-Straße 33
37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0
E-Mail: info@asg-goe.de
Website: www.asg-goe.de

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.
aktiv für ländliche Räume



Der **Teilnehmerbeitrag** für die gesamte Online-Reihe beträgt **40,00 Euro**.

Anmeldung über Link oder QR-Code:
<https://www.asg-goe.de/Wohnen/>



Sie erhalten nach Anmeldung eine **Bestätigungsmail**. Die **Zugangsdaten** werden ca. 2 Tage vor der Veranstaltung versendet.

Wir öffnen den **Zoom-Raum** jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Seminars. Sie können sich ab 15:30 Uhr einwählen, Ihren Technikcheck machen und sich bei technischen Problemen an uns wenden.

Nach der Seminar-Reihe bekommen Sie per Mail einen Link mit Zugangsdaten für die **Videoaufzeichnung und Beiträge** der Online-Reihe.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.